



# „Sie machen die Gesellschaft lebendig“

**BÜRGERPREIS.** Stadtparkasse ehrte fünf Preisträger im PAN. Ehrenamtliche als Vorbilder für die Jugend.

MICHAEL VEHRESCHILD

**EMMERICH/REES.** Eines war im Vorfeld der Bürgerpreisverleihung der Stadtparkasse Emmerich-Rees wie immer: Für die Juroren, zu denen auch die NRZ gehörte, war es „keine leichte Wahl“, betonte gestern Johannes Welmans, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse. Am Ende wurde der Preis, der mit jeweils 1 000 Euro dotiert war, schließlich fünf Mal verliehen. Gestern wurden die Preisträger im PAN geehrt. Die Preisträger sind Botho Brouwer, der Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Anne-Frank-Schule in Rees, Freizeittreff Emmereich, Hermann Michelbrink aus Millingen und der Förderkreis der Kriegskinder.

Johannes Welmans dankte für ihr Engagement und betonte in seiner Rede, dass die Ehrenamtlichen die Gesellschaft

## JAZZ ALS EINSTIMMUNG

Der Rahmen war auch bei der mittlerweile 12. Verleihung im PAN würdig: Zur Einstimmung gab's Jazz, gesungen von Christina Michel und am Klavier gespielt von Tae-Sung Chunk.



Die Preisträger mit Mitgliedern der Jury und denen, die sie vorgeschlagen haben. (Foto: Klaus Janssen)

zusammenhalten, „sie machen sie erst lebendig und lebenswert.“ Die ehrenamtlich Engagierten „sind Vorbilder, insbesondere für die jugendlichen Bürgerinnen und Bürgern in unseren Städten.“ Deren Taten fänden „oft im Verborgenen statt. Das Ehrenamt braucht auch die Öffentlichkeit und das Ehrenamt benötigt den Dank und die öffentliche Anerkennung“, sagte Welmans. Bei der Ausschreibung der Stadtparkasse gäbe es aber keine Verlie-

rer. „Auch diejenigen, die wir heute nicht auszeichnen, haben sich unzweifelhaft um das Wohl ihrer Mitbürger verdient gemacht.“

Der Freizeittreff Emmerich, 1978 von Renate Müller gegründet und 1981 vom Lebenshilfe Unterer Niederrhein e.V. übernommen, wurde dafür geehrt, dass in dessen Café Lebenslust „Behinderten die Möglichkeit gegeben wird, sich in einem normalen Umfeld zu bewegen und auch zu arbei-

ten“, so Johannes Welmans. Ein Glücksfall für den SV Vrasselt war der Tatendrang von Botho Brouwer, der unter anderem Jugendleiter sowie Bauleiter für das Vereinsheim und Planer der Tribüne war.

Dank des Förderkreises der Kriegskinder e.V. werden verletzte und verstümmelte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten der Welt im Willibrordspital behandelt.

Der Förderverein der Anne-Frank-Schule organisierte u.a.

einen Weihnachtsmarktstand mit, machte die Schule in der Öffentlichkeit bekannt und verschafft lernbehinderten Kindern eine Lobby.

Seit mehr als 65 Jahren gehört Hermann Michelbrink der freiwilligen Feuerwehr in Millingen an. Er war u.a. am Neubau des Feuerwehrgerätehauses beteiligt und als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes engagierte er sich auch an der Renovierung der Pfarrkirche St. Quirinus.